Samstag
17. Januar
19.30 Uhr
Reformierte Kirche
Schöfflisdorf

Sonntag
18. Januar
17 Uhr
Reformierte Kirche
Regensdorf

Nordlys og isfjell

Musik für den Januar im
Norden von Zürich

KAMMER
ORCHESTER
REGENS
DORF

KAMMER
ORCHESTER
REGENS
DORF

Samstag
17. Januar
19.30 Uhr
Reformierte Kirche
Schöfflisdorf

Alain Schudel, Violoncello
Davide Petrachi, Violine

Sonntag
18. Januar
17 Uhr
Reformierte Kirche
Regensdorf

Kammerorchester
Regensdorf
Leitung Alain Schudel
Peter Grob

2026

Vorverkauf: www.ticketino.com
Abendkasse: 18.45 Uhr bzw. 16.15 Uhr

www.kammerorchester-regensdorf.ch

Nordlys og isfjell

Die Musik des 19. Jahrhunderts war von nationalen Strömungen geprägt. Um die kulturelle Identität hörbar zu machen, griffen Komponisten auf Traditionen und Eigenheiten zurück: Geschichte, Mythen, Märchen und Zauberwelten. Vielfach wurden Naturbilder vertont – Landschaften, Wälder, Licht, die Nacht und Jahreszeiten in Klang verwandelt. Auch Volkstänze und -lieder spielten eine zentrale Rolle, Rhythmus und Duktus der Sprache prägten die Melodien. Ihren typisch archaischen und melancholischen Anstrich bekommt die nordische Melodik zudem durch alte Tonleitern und modale Wendungen.
Prägende Stimme der finnischen Musik war Jean Sibelius (1865–1957). Er konzentrierte klare, oft karge Ausdruckskraft mit seiner tiefen Naturverbundenheit.
→ Romanze in C, op. 42
Der norwegische Militärmusiker und Komponist Ole Olsen (1850–1927) schrieb sowohl Werke für Blasorchester als auch Opern im Wagner-Stil. Aus einer Märchenvertonung entwickelte er eine Suite für Streicher und wählte Satzüberschriften wie «Dverger og alfer» (Zwerge und Elfen) oder «Nordlys og isfjell» (Nordlicht und Eisfeld).
→ Svein Uræd, op. 60

Neben Edvard Grieg ist Johan Svendsen (1840–1911) der wohl bekannteste norwegische Komponist. Er wirkte als Dirigent und Geiger in Kopenhagen, sammelte aber auch Volkslieder, die er für Streichorchester bearbeitete. In einem seiner berühmtesten Werke stellte er die Violine ins Zentrum.
→ Romance, op. 21 (Davide Petrachi)
Der Este Arvo Pärt (*1935) ist der herausragende Komponist der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Pärt wandte sich von der Avantgarde ab und erfand seinen ganz eigenen Stil, der Einfachheit, Kontemplation und Zeitlosigkeit ausstrahlt.
→ Fratres (Alain Schudel)
Das Danish String Quartet (*2002) verbindet in Arrangements schwedische, dänische und färöische Melodien mit einer modernen Klangsprache: Es bewahrt den volksmusikalischen Kern, erweitert ihn aber um harmonische Farben und kammermusikalische Eleganz. Stücke, die zugleich archaisch und zeitgemäss wirken und den Zauber nordischer Folklore feiern.
→ Stædelil, Polska from Dorothea, Kjølhalling
Tradition ist auch der kulinarische Zauber aus den Küchen der Musiker:innen für den Apéro.
→ snittar och dryck